

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Verlängerung der Beauftragung des Verbundes gemeinnütziger Möbellager e.V. zur Durchführung des Probeversuches zur Wiederverwendung und Wiederverwertung von Sperrmüll

Beschlussorgan

Betriebsausschuss des Abfallwirtschaftsbetriebes der Stadt Köln

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis						
	Datum/ Top	zugestimmt Änderungen s. Anlage Nr.	abge- lehnt	zu- rück- ge- stellt	verwiesen in	ein- stim- mig	mehr- heitlich gegen
Betriebsausschuss des Abfallwirtschaftsbetriebes der Stadt Köln	18.06.2009	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	

Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative

Der Betriebsausschuss Abfallwirtschaftsbetriebe der Stadt Köln beauftragt die Verwaltung den Vertrag zwischen der AWB Köln GmbH & Co.KG zur Durchführung eines Probeversuches zur Wiederverwendung und Wiederverwertung von Sperrmüll vom 01.07.2009 bis 30.06.2010 zu verlängern.

Gleichzeitig beschließt er die seitens der Verwaltung vorgeschlagenen Optimierungsmaßnahmen.

Haushaltsmäßige Auswirkungen

<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> ja, Kosten der Maßnahme _____ €	Zuschussfähige Maßnahme ggf. Höhe des Zuschusses _____ %	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja _____ €	Jährliche Folgekosten a) Personalkosten b) Sachkosten _____ € _____ €
Jährliche Folgeeinnahmen (Art, Euro)		Einsparungen (Euro)		

Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. Auswirkungen

Der Umweltausschuss hat die Verwaltung in der Sitzung am 23.06.2005 beauftragt zu prüfen, ob der Verbund gemeinnütziger Möbellager e.V. (Möbellager) in das Kölner System der Abfallvermeidung, Abfallmengenreduzierung und der stofflichen Verwertung eingebunden werden kann.

In diese Aufgabenstellung, die ganz besonders die Sperrmüllmengenvermeidung und –reduzierung sowie das Restmüllsperrmüllrecycling betrifft, sollen damit auch die ebenfalls gemeinnützigen Mitgliedsvereine des Verbundes mit ihren dezentral im Kölner Stadtgebiet gelegenen Standorten einbezogen werden.

Bisher wurde im Ausschuss ein einjähriger Pilotversuch festgelegt. Es war vorgesehen, dass das Möbellager am Abfallcenter Köln-Ossendorf von Montag bis Donnerstag den Sperrmüll vor der Entsorgung sichtet und die wieder verwertbaren und wieder verwendbaren Materialien aussortiert.

Es war angestrebt im 1. Halbjahr eine Menge von 1.000 t zu erfassen.

Bei der Auswertung des 1. Halbjahres stellte sich jedoch heraus, dass lediglich 158 t aussortiert werden konnten, da am Abfallcenter nicht die erwarteten Mengen zur Verfügung stehen.

Daher wurde überlegt, wie die Erfassungsquote von Sperrmüll erhöht werden könnte. Es wurden mit dem Möbellager und der AWB Köln GmbH & Co.KG folgende Maßnahmen vereinbart:

- Das Möbellager fährt das Abfallcenter auch an den Wochenenden an, da es dann besonders stark von den Bürgern frequentiert wird.
- Die AWB hat dem Möbellager geeignete Sperrmüllboxen an Großwohnanlagen benannt, die dann vom Möbellager entsorgt werden.
- Das Möbellager wird täglich bei einer Straßensammlung des Sperrguts mitfahren und dort wieder verwertbare und wieder verwendbare Materialien aussortieren.

Diese Maßnahmen können jedoch nicht bis zum Ablauf der bestehenden Vereinbarung zum 30.06.2009 greifen. Daher soll der Vertrag um ein weiteres Jahr bis zum 30.06.2010 verlängert werden.

Im Frühjahr 2010 werden aussagekräftige Daten vorliegen. Danach wird über die weitere Vorgehensweise entschieden.

Weitere Erläuterungen, Pläne, Übersichten siehe Anlage(n) Nr.